



Die drei ! ! !



Die drei ! ! !

Wichtige Information!

Bitte zuerst die Kurzanleitung lesen!

Die drei



So funktioniert der Kalender:

Wundere dich nicht, dass du auf den Türchen deines Kalenders keine Zahlen findest. Denn du startest am 1. Dezember mit einer Rätselgeschichte. Reiß das erste Kalenderblatt ab und lies dir die Geschichte auf der Vorderseite durch. Versuche dann, die Rätselaufgabe zu lösen. Die richtige Lösung zeigt ein kleines Bild, das du auf dem Türchenkalender finden musst. Dahinter versteckt sich das Geschenk für diesen Tag.

Auf der Rückseite des Kalenderblatts findest du die Gebrauchsanleitung für das Geschenk. Sei aber nicht zu neugierig und schau dir diese Seite erst an, wenn du das Türchen geöffnet hast und dein Geschenk in der Hand hältst!

An allen weiteren Tagen verfährt du ebenso.

Kurzanleitung:

1. Kalenderblatt abreißen.
2. Die Geschichte auf der Vorderseite lesen.
3. Nun das Rätsel lösen und mit dem kleinen Lösungsbild das richtige Türchen finden.
4. Das Türchen öffnen und das Geschenk herausnehmen.
5. Erst dann die Seite umdrehen, um zu sehen, was du alles damit machen kannst!

Notfalltipp:

Falls du einmal nicht auf die Lösung kommen solltest, darfst du doch die Seite umdrehen. Dort findest du links unten ein Lösungsfeld. Male alle Flächen, die Punkte haben, aus und du erkennst die Lösungsziffer. Diese hilft dir, das richtige Türchen zu finden.

Falls deine Geschenke im Kalender durcheinander geraten sind, geh auf www.kosmos.de, hier findest du den Link zum Befüllungsplan, der dir zeigt, wo die Geschenke hingehören.

Die drei



Poster für dich!

Trenne einfach die Klappe mit dem Titelbild entlang der dünnen Linie vom restlichen Kalender ab. So hast du dein eigenes Weihnachtsposter der drei Detektivinnen.

Sicherheitshinweise

Achtung! Nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet. Erstickungsgefahr, da kleine Teile verschluckt oder eingeatmet werden können. Der Anstecker und der Nussknacker in diesem Kasten haben eine funktionelle scharfe Spitze. Es besteht Verletzungsgefahr.

Achtung! Nicht auf Augen oder Gesicht zielen. Keine anderen Gegenstände mit diesem Spielzeug abschießen als das mitgelieferte Geschoss. Nicht auf Personen oder Tiere schießen. Verpackung und Anleitung aufbewahren, da sie wichtige Informationen enthalten.

Liebe Eltern,

bitte stehen Sie Ihrem Kind beim Experimentieren und Basteln zur Seite, unterstützen und begleiten Sie es. Lesen Sie die Rückseitentexte gemeinsam durch und befolgen Sie alle Schritte in der richtigen Reihenfolge. Bei den Experimentieranleitungen auf den Rückseiten gilt:

Wählen Sie gemeinsam einen unempfindlichen Arbeitsplatz aus, der genügend freie Fläche zum Experimentieren bietet. Küchenpapier sollte stets bereitliegen, falls etwas verschüttet wird. Stellen Sie Ihrem Kind die benötigten Haushaltsmaterialien und Lebensmittel (Zucker, Salz, Zitronensaft, Milch, Wasser) in der erforderlichen Menge zur Verfügung und sorgen Sie dafür, dass alle nicht benötigten Lebensmittel unverzüglich weggeräumt und vom Experimentiermaterial getrennt aufbewahrt werden. Benutzte Lebensmittel nach den Versuchen weder verzehren, noch in den Originalbehälter zurückgeben. Lebensmittel können im Restmüll entsorgt werden, Farb-, Zucker- oder Salzwasser in den Ausguss geschüttet.

Halten Sie Ihr Kind dazu an, während des Experimentierens nicht nebenbei zu essen oder zu trinken, sich nach jedem Versuch die Hände gründlich zu waschen und den Arbeitsplatz, sowie alle Materialien zu reinigen. Am Tag 13 wird eine Geheimtinte durch Bügeln oder Erwärmen über einem Toaster sichtbar gemacht. Diesen Versuch nur unter der Aufsicht von Erwachsenen durchführen.

Impressum:

Die drei !!! © 2020 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart

„Die drei !!!“ sind eine eingetragene Marke der Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Farbige Illustrationen der „Die drei !!!“ designed by Ina Biber

0723670 AN 150320-DE

© 2020 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfizerstraße 5–7, 70184 Stuttgart, DE

Tel. +49 (0)711 2191-343, service@kosmos.de, kosmos.de, diedreiausrufezeichen.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, Netzen und Medien. Wir übernehmen keine Garantie, dass alle Angaben in diesem Werk frei von Schutzrechten sind.

Text der „Die drei !!!“: Henriette Wich

Text der Anleitungsseiten: Swetlana Maier, Christina Wirtz, Ricardis Roth
Produktentwicklung: Dominik Ulrich, Björn Stolpmann, Carsten Engel
Produktdesign der Kunststoffteile: Manuel Aydt, AYDT DESIGN, Pforzheim

Illustrationen „Die drei !!!“: Ina Biber, München

Satz und Layout Anleitung: Karin Helmreich, Weinstadt

Illustrationen der Rätsel, Gebrauchsanweisungen und Gimmicks: Karin Helmreich, Weinstadt

Printed in China. Technische Änderungen vorbehalten.

Löse
24 spannende
Rätsel im Spiel-
zeugladen.

„Habt ihr schon das Neueste gehört?“, fragte Franzl in die Runde. Die drei !!! hatten es sich im Hauptquartier gemütlich gemacht und freuten sich auf den ersten Advent.

„Ja, klar“, sagte Kim. „Der Juwelenraub gestern im Einkaufszentrum. Die ganze Stadt spricht davon.“

Marie nahm sich ein Schoko-Plätzchen. „Der Fall ist eine Nummer zu groß für uns, Leute.“ Franzl nickte. „Das fürchte ich auch. Der Täter konnte fliehen. Ob die Polizei ihn bis Weihnachten schnappt?“ „Apropos Weihnachten.“ Kim seufzte. „Mein Taschengeld ist alle, und ich habe noch kein einziges Geschenk.“

Marie hatte eine Idee. „Du könntest dir doch einen Schülerjob suchen.“ Sofort holte Kim ihr Tablet. Zu dritt sahen sie die Anzeigen durch und fanden ein tolles Angebot. Ein Laden suchte kurzfristig Aushilfen. Kim rief dort an und bekam sofort eine Zusage.

Was verkauft der Laden, bei dem Kim sich bewirbt? Das Lösungswort ist verschlüsselt. Schau dir an, welche Gegenstände auf dem Tisch liegen und streiche die Wörter aus der Wortschlange heraus. Die übrigen Buchstaben ergeben das Lösungswort.

Dezember

1



Welche Antwort
ist richtig?

Süßwaren



Spielwaren



Schreibwaren



Backwaren



Swalnußpkrantzimandarineelebnuchenlkerzewpunschastollenrplätzcheneäpfeln

Die Lösung zeigt dir
das heutige Türchen.

Dezember

1

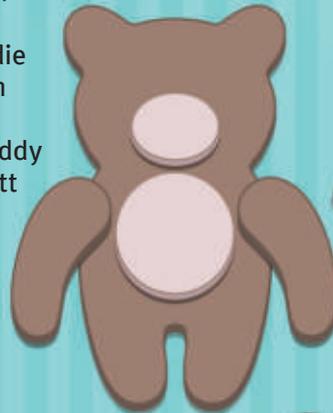


Wie funktioniert ...?

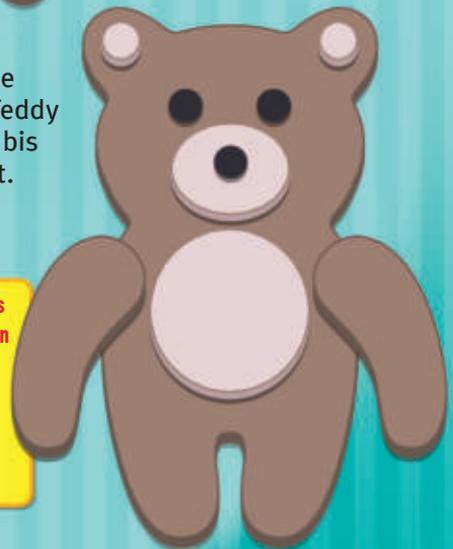
Kim wird bald in einem Laden arbeiten, der Spielwaren verkauft. Sicher gibt es dort auch so süße **Teddybären**, wie den, den du dir heute basteln kannst. Dazu brauchst du nur noch etwas Bastelkleber oder einen Klebestift.

So geht's:

1. Klebe zuerst den Bauch und die Schnauze des Teddys auf den Teddykörper.
2. Als nächstes klebst du die Arme links und rechts vom Bauch an. Du kannst auch entscheiden, dass dein Teddy die Arme nach oben anstatt nach unten streckt.

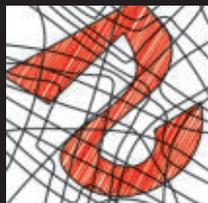


3. Zum Schluss klebst du die kleinen Kreise als Augen, Nase und Ohren fest. Lass deinen Teddy noch etwa 10 Minuten liegen, bis der Kleber ganz getrocknet ist.



Um deine Lösung zu überprüfen, suche in dem Prüffeld die versteckte Zahl! Die kleinen Punkte helfen dir dabei – male die Felder aus, um die Zahl besser zu erkennen! Vorsicht, sie kann auch auf dem Kopf stehen!

Prüffeld, Tag 1



Tipp! Verwende deinen Teddy doch als kuschliges Lesezeichen oder hänge ihn als Schmuck an den Weihnachtsbaum. Dazu führst du ein Stück Schnur mit einer Nadel durch den Teddy und bindest beide Schnurenden zu einer Schlaufe zusammen.

Eine helle Glocke klingelte, als Kim am nächsten Tag den Spielwarenladen betrat. Hier hatte sie als Kind viele glückliche Stunden verbracht.

„Gut, dass du da bist“, begrüßte sie der Chef Herr Halma. „Es gibt viel zu tun.“ Er gab ihr einen kleinen Anstecker, den sie an ihrer Bluse befestigte und schon konnte es losgehen. Sie ging zur Ecke mit den Kuscheltieren. Dort packten zwei Mädchen gerade Kartons aus. Kim sollte ihnen helfen, die neuen Teddys ins Regal einzuräumen.

„Wir sind Schwestern“, sagte Maja, „Nele und ich lieben diesen Laden!“ – Kim lachte. „Ich auch.“
Zu dritt kamen sie schnell voran. Maja und Nele fanden besonders die Einhörner voll süß. „Zu Hause haben wir ganz viele davon“, erzählte Nele. „Wir sammeln sie.“

Da kam ein 16-jähriger Junge um die Ecke. Er hatte blonde Haare und ein nettes Lächeln. „Hi!“, sagte er. „Ich bin Niklas, Niklas Wild.“ Er zwinkerte Kim zu. „Toll, dass wir jetzt zu viert sind.“ Plötzlich stand Herr Halma vor ihnen. „Ihr werdet fürs Arbeiten bezahlt, nicht fürs Quatschen!“

Dezember

2



Welche Antwort ist richtig?

7 Unterschiede

1



6 Unterschiede

2



8 Unterschiede

3



9 Unterschiede

4



Herr Halmas Ermahnung lenkte Kim so sehr ab, dass sie gar nicht auf den Teddy achtete, den sie gerade ins Regal setzte. Wie viele Unterschiede findest du zu den anderen Teddybären?



Dezember

2

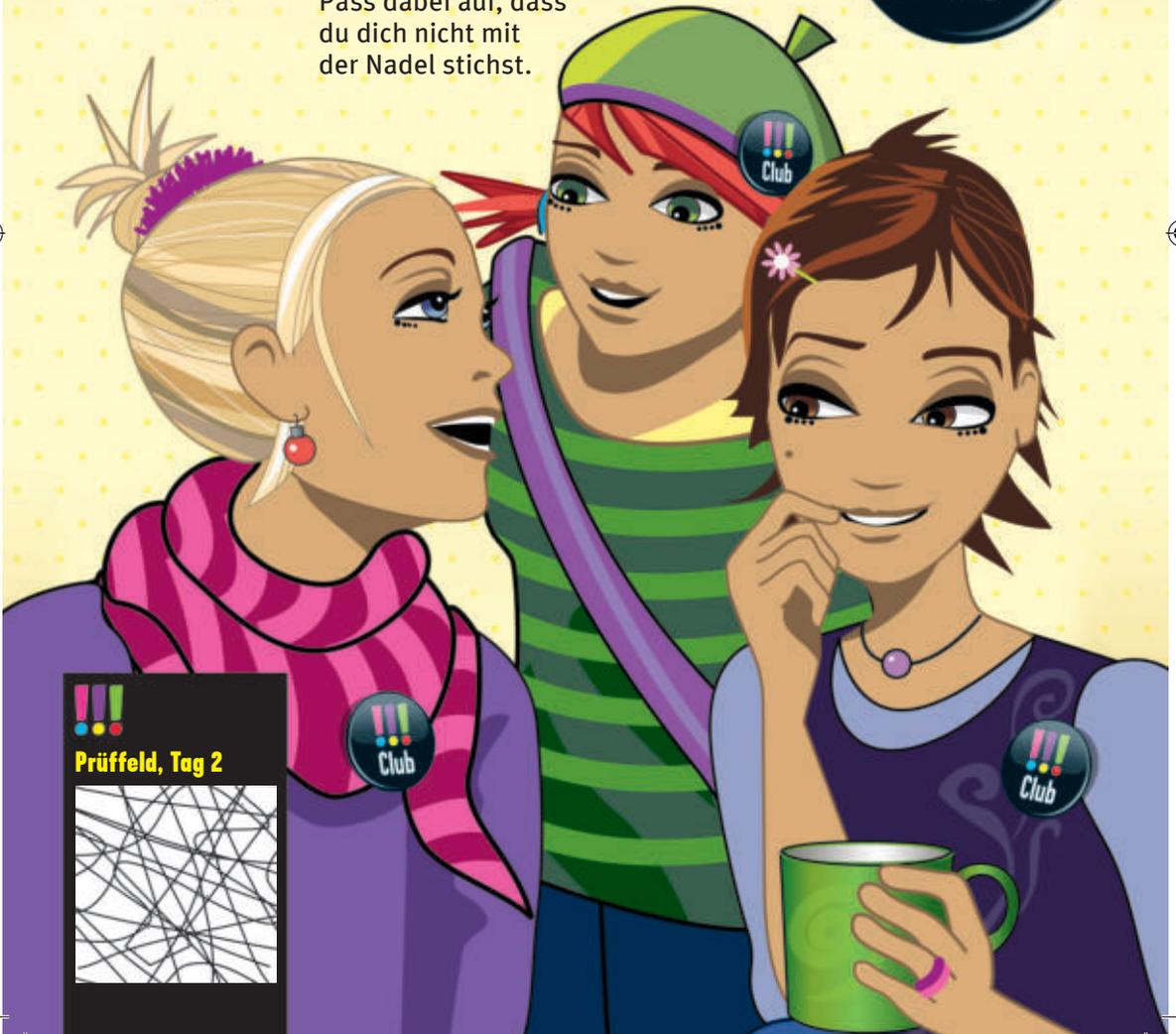


Wie funktioniert ...?

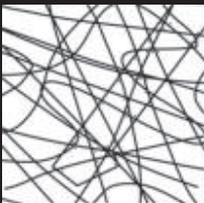
Von Herrn Halma bekommt Kim einen Anstecker, damit jeder weiß, dass sie in dem Laden arbeitet. Mit deinem neuen „!!! Club“-Anstecker kannst auch du allen zeigen, dass du eine echte Detektivin bist.

So geht's:

Stecke den Anstecker an deine Jacke, deine Mütze oder deine Tasche. Pass dabei auf, dass du dich nicht mit der Nadel stichst.



Prüffeld, Tag 2



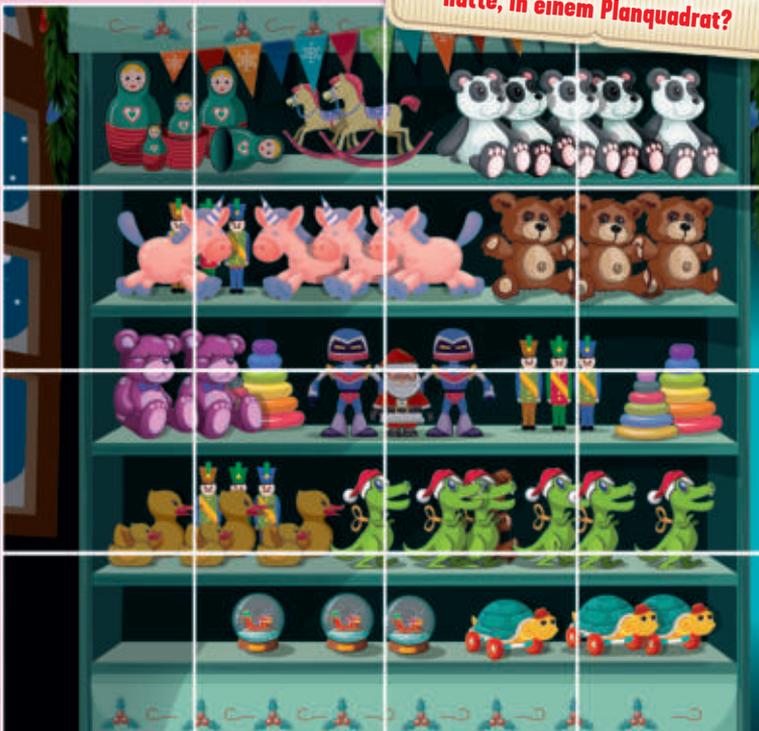
Kim ärgerte sich, weil Herr Halma so unfreundlich war. Oder hatte er nur heute einen schlechten Tag?

Am nächsten Nachmittag regte Herr Halma sich schon wieder auf. „Ihr habt die Einhörner und Teddys gestern falsch einsortiert“, schimpfte er Kim, Maja und Nele. „Ich habe euch doch klar gesagt, in welches Regal welche Kuscheltiere gehören. Heute Morgen habe ich die Kuscheltiere alle wieder umsortieren müssen.“ Kim, Maja und Nele wehrten sich. Maja sagte: „Wir haben es genau so gemacht, wie Sie es uns erklärt haben!“ Kim nickte. „Und am Schluss haben wir alles noch mal extra überprüft.“ Hinter ihr räusperte sich jemand. „Das stimmt“, sagte Niklas. „Ich habe es selbst gesehen.“ Herr Halma rückte seine Brille zurecht. „Ach so, na dann“, grummelte er und zog sich grimmig in sein Büro zurück. Kim stellte sich vor das Regal mit den Teddys und kniff die Augen zusammen.



Welche Antwort ist richtig?

Da stimmt doch etwas nicht mit den Teddybären! Findest du den seltsamen Teddy, den Kim gestern eingeräumt hatte, in einem Planquadrat?



Dezember

3

Wie funktioniert ...?

Als gute Detektivin bemerkte Kim sofort, dass sich etwas im Regal verändert hatte. Jedes kleine Detail kann später wichtig werden, um den Fall zu lösen. Um keinen Hinweis zu vergessen und den Tat-Ablauf bestimmen zu können, erstellen Profis eine Skizze vom Tatort. Das kannst du nun auch mit deinen **Tatort-Schablonen**.

So geht's:

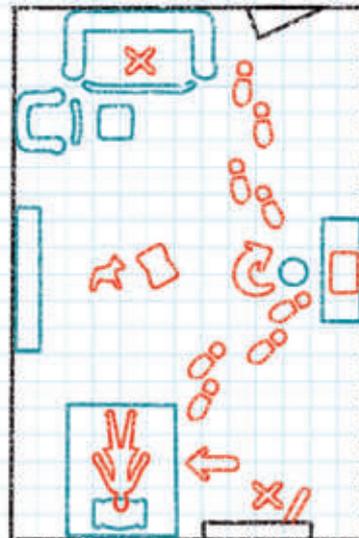
Auf deinen drei Schablonen befinden sich verschiedene Motive, mit denen du eine Tatort-Skizze erstellen kannst. Bei einem Tagebuch-Diebstahl, zum Beispiel, gehst du so vor:

1. Erstelle eine Skizze deines Kinderzimmers auf einem Blatt Papier. Pro Meter oder pro großen Schritt, zeichnest du 1 cm ein. Bilde mit der Schablone ab, wo sich deine Tür und deine Fenster befinden:

3. Nun zeichnest du alle Stellen in deinem Zimmer ein, an denen du etwas Verdächtiges bemerkt hast:

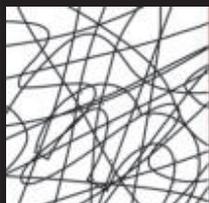
- Fehlt ein Gegenstand oder ist er an einem falschen Platz? Wurde etwas bewegt?
- Wurde etwas hinzugefügt?
- Findest du eine Person oder ein anderes Lebewesen (zum Beispiel einen Hund, der dein Tagebuch zerkaut haben könnte)?
- Alles andere, was dir generell verdächtig vorkommt.

2. Als nächstes markierst du in der Skizze, wo deine Möbel stehen.



4. Lege die Skizze in der Fall-Akte ab. Kannst du den Fall nun lösen?

Prüffeld, Tag 3





Kim dachte scharf nach: Verkaufte Herr Halma etwa kaputtes Spielzeug? Und wieso lagen alle Kuscheltiere an einer anderen Stelle im Regal? Eins war jedenfalls klar: Der Besitzer des Spielwarenladens verhielt sich sehr merkwürdig.

Kim schickte Marie und Franzl eine Handynachricht. Dann ging sie unauffällig zum Büro des Chefs und blieb davor kurz stehen.

Herr Halma telefonierte und regte sich schon wieder auf. Mit rotem Kopf rief er laut in den Hörer: „Ich verstehe nicht, warum Sie so sauer sind! Ich werde natürlich alles so bald wie möglich zurückzahlen ... Was? Wie bitte? Nein, ich habe keine Probleme! Das ist totaler Unsinn.“

Herr Halma starrte durch die Glasscheibe des Büros. Kim duckte sich, aber er hatte sie leider schon entdeckt. Der Chef sprang vom Stuhl auf und ließ schnell das Rollo herunter. Nicht schnell genug! Kim grinste in sich hinein. Sie hatte nämlich etwas Entscheidendes gesehen.



Welche Antwort ist richtig?



Welcher Schatten passt zu dem Bild, das Kim auf dem Schreibtisch von Herrn Halma sehen konnte?



Dezember

4

Wie funktioniert ...?

Herr Halma hat den Anrufer offensichtlich belogen. Mit deiner unscheinbaren **Spezial-Folie** im heutigen Türchen kannst du Lügner mit einem einfachen Test enttarnen.

So geht's:

Stelle eine Frage und lege die Lügen-detektor-Folie in die offene Handfläche des Verdächtigen. Beobachte die Folie während der Antwort des Befragten.



Wölbt sich die Folie sehr schnell nach oben, überschlägt sich oder kringelt sich ein, lügt der Befragte sehr wahrscheinlich.



Prüffeld, Tag 4



Die Folie reagiert auf die Feuchtigkeit der Handfläche. Die meisten Menschen schwitzen beim Lügen, da die Situation für sie unangenehm ist. Je feuchter die Hand wird, umso mehr wölbt sich die Folie und gerät in Bewegung.

Was einen Lügner noch verrät:

- Häufiges Blinzeln oder Vermeiden von Augenkontakt
- Nervöse Gesten: Kratzen, Reiben der Nase, Verdecken des Mundes
- Hektische und brechende Stimme
- Zu viele erzählte Einzelheiten und häufige Wiederholung desselben Wortlauts



Kim ging zu den anderen zurück. „Ärgere dich nicht über den Chef“, sagte Niklas. Kim lächelte, war aber mit ihren Gedanken weit weg. Herr Halma hatte etwas zu verbergen und brauchte dringend Geld. Wartete hier ein neuer Fall auf die drei !!!?

Kurz vor Ladenschluss durften die Aushilfen gehen. „Ihr habt es gut“, brummelte Herr Halma missmutig. „Für mich ist der Arbeitstag noch nicht zu Ende.“ Niklas winkte Kim an der Ladentür nach. Franzl und Marie, die Kim abholten, kicherten.

Zu dritt gingen sie ins Café Lomo. Endlich konnte Kim alles erzählen. Auch Franzl und Marie fanden, dass Herr Halma sich verdächtig verhielt. „Kommt!“, rief Franzl. „Wir beschatten deinen Chef.“ Sie warteten in einem Versteck in der Nähe des Spielzeugladens. Nach einer Stunde schloss Herr Halma den Laden. Er zog einen Zettel heraus, las den Code für die Alarmanlage ab und gab ihn ein. Als er den Zettel in die Hosentasche stecken wollte, fiel er heraus. Herr Halma merkte es nicht und machte sich auf den Weg.



Welche Antwort ist richtig?

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Die drei !!! heben den Zettel auf und lesen HAUS. Der Code ist verschlüsselt! Findest du die 6-stellige Kombination heraus?



219148

1

421918

2

821911

3

812119

4



Dezember

5

Wie funktioniert ...?

Wenigstens hatte Herr Halma den Code auf seinem Zettel durch eine Verschlüsselung geschützt. Nutze deine neue als Taschenuhr getarnte **Code-Scheibe**, um deine eigenen Nachrichten zu verschlüsseln und die Botschaften deiner Freunde zu entschlüsseln.

So geht's:

1. Auf den beiden Seiten der Scheibe befinden sich zwei verschiedene Codes. Wähle einen Code und lege die Scheibe mit dieser Seite nach oben zwischen die beiden Hälften der Uhr. Drücke diese dann zusammen.

2. So codierst du eine Nachricht: Drehe die Scheibe so, dass der Buchstabe, den du übersetzen möchtest, unten auf 6 Uhr erscheint. Der Buchstabe oder das Symbol im kleinen Sichtfenster darüber bildet die Übersetzung.

3. So entzifferst du eine verschlüsselte Nachricht: Drehe die Scheibe solange, bis der Buchstabe oder das Symbol im kleinen Sichtfenster erscheint. Der darunter stehende Buchstabe zeigt die Klarschrift.



„Ich hab den Code!“, rief Marie stolz und wollte ihn gleich eingeben. „Jetzt nicht“, sagte Kim. „Ich will wissen, wo mein Chef hingeht.“ Die drei !!! rannten los. Bald hatten sie Herrn Halma eingeholt. In sicherem Abstand folgten sie ihm. Zuerst ging er bei einer Bank vorbei und versuchte vergeblich, am Automaten Geld zu ziehen. Danach kaufte er sich an einer Imbissbude eine Currywurst. Anschließend ging er ins Krankenhaus, kam aber recht schnell wieder heraus. Die Detektivinnen verschanzten sich hinter einer Mauer. „Was wollte er wohl im Krankenhaus?“, flüsterte Kim. Franzı zuckte mit den Schultern. „Vielleicht ist er krank. Oder er hat jemanden besucht.“ Das alles war sehr seltsam!

Und jetzt schien Herr Halma es auf einmal eilig zu haben. Er ließ das Stadtzentrum hinter sich und bog in eine ruhige Wohnanlage ein. Vor dem Haus rechts neben dem Spielplatz holte er seinen Schlüssel aus der Tasche und verschwand im Flur.



Welche Antwort ist richtig?

Sieh auf der Karte nach, welchen Weg Herr Halma gegangen ist. Nur bei einem Weg kommt man an allen drei Plätzen – Bank, Imbissbude und Krankenhaus – vorbei. Welcher Weg ist es?



Weg B

1

Weg C

2

Weg A

3

Dezember

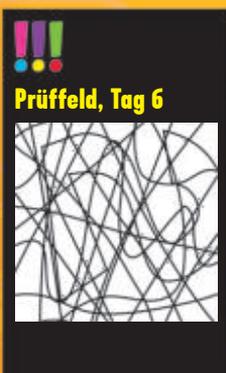
6



Wie funktioniert ...?

Ein **Spiegel** sollte zur Ausstattung jedes guten Detektives gehören, da er in vielen Situationen sehr hilfreich sein kann. Beschattest du eine Person, erlaubt dir der Spiegel, dein Gesicht von der beschatteten Person abzuwenden, um unentdeckt zu bleiben, aber dabei trotzdem weiter zu beobachten, was hinter deinem Rücken vor sich geht. Auch kannst du mit Hilfe eines Spiegels um eine Ecke linsen, ohne dich zu zeigen!

Den Spiegel im heutigen Türchen kannst du oben auf deinen Lieblingsstift stecken, damit du ihn immer griffbereit hast. Entferne aber erst die Schutzfolie auf der Spiegelfläche.





Am nächsten Morgen war Samstag, und es schneite. „Juhu!“, freute sich Kim.
 Als sie zur Arbeit kam, war schon wieder was passiert. Leere Süßigkeiten-Tüten lagen vor der Kasse, und im Lager waren zwei Kartons mit Kuscheltieren aufgerissen worden, einige andere fehlten komplett. Daneben befand sich ein Gummi-Handschuh.
 Herr Halma trommelte die Aushilfen zusammen. Er erzählte, dass jemand die Alarmanlage nachts ausgestellt hatte. „Tut mir leid, dass ich erst euch verdächtigt habe“, murmelte er. „Die Anlage ist nicht so leicht zu knacken. Da muss ein Profi am Werk gewesen sein.“
 Schnell kombinierte Kim: Ihr Chef hatte immer noch nicht gemerkt, dass er seinen Spickzettel verloren hatte.
 „Ich rufe jetzt bei meiner Versicherung an“, sagte Herr Halma.
 „Die Polizei werde ich nicht einschalten. Die macht mir zu viel Wirbel.“
 Kim nutzte die günstige Gelegenheit. Sie schoss ein paar Fotos und ließ heimlich etwas in ihrem Rucksack verschwinden. Da waren bestimmt Fingerabdrücke drauf!



Welche Antwort ist richtig?

*Was hatte Kim eingesteckt?
 Lege vier Formen auf die Fläche
 und setze die Buchstaben zum
 Lösungswort zusammen.
 Achtung: Ein Teil bleibt übrig!*



Dezember

7

Wie funktioniert ...?

Verschwinden bei dir auch ständig Süßigkeiten, Klamotten oder dein Lieblingsspielzeug? Vermutest du sogar, dass jemand heimlich dein Tagebuch liest?

Mit deinen **Siegel-Stickern** kannst du deinen Verdacht überprüfen!



So geht's:

Klebe deine Sticker so auf deine geschlossene Schranktür, deine Schreibtisch-Schublade oder auf dein Tagebuch, dass der Sticker beim Öffnen der Möbel und des Buchs in der Mitte aufreißt. Ist das Siegel gebrochen,

bestätigt sich dein Verdacht:

Jemand benutzt deine Sachen!

WICHTIG: Besprich zuerst mit deinen Eltern, wo du Sticker anbringen darfst.



Prüffeld, Tag 7



Tipp! Versiegle deine Zimmertür, indem du die eine Hälfte des Stickers auf den Türrahmen und die andere Hälfte auf die Tür klebst.



Zum Glück hatte Kim eine lange Mittagspause. Sie schrieb *Clubtreffen bei mir* an Franzi und Marie. Dann lief sie schnell nach Hause.

Franzi und Marie machten große Augen, als Kim den Rucksack öffnete und den Gummihandschuh herausholte. Gespannt lauschten sie, was Kim ihnen erzählte. Danach sicherten die Detektivinnen drei Fingerabdrücke am Handschuh. Franzi seufzte. „Wenn wir bloß wüssten, von wem die stammen!“ „Mir fällt da sofort jemand ein“, sagte Kim. „Mein Chef könnte die Vorfälle selbst inszeniert haben, um von der Versicherung Geld zu bekommen.“ Marie sah Kim bewundernd an. „Dann brauchen wir einen Fingerabdruck deines Chefs.“

Nach der Pause ging Kim zu Herrn Halma und bot an, die Kaffeetassen zu spülen. „Oh, danke“, sagte ihr Chef und lächelte zum ersten Mal. In der Spülküche nahm Kim einen Fingerabdruck von seiner Tasse. Danach verstaute sie ihr Fingerabdruck-Set im Rucksack. Da kam Niklas herein. „Hey, schön dich zu sehen!“, sagte er und zwinkerte Kim zu. Flirtete er etwa mit ihr?



Welche Antwort ist richtig?

Fingerabdruck Tatverdächtiger:

A **B** **C**

Am Abend vergleichen die drei !!! die Fingerabdrücke. Mit welchem Abdruck gibt es eine Übereinstimmung?

A

1

B

2

C

3

keine Übereinstimmung

4



Dezember

8



Wie funktioniert ...?

Kim fällt sofort ein Verdächtiger ein. Bei den meisten Fällen gibt es mehrere Zeugen und Verdächtige, die nacheinander ausgeschlossen werden müssen, um den richtigen Täter zu finden. Halte in einer **Verdächtigen-Kartei** Namen und Aussagen aller Personen fest.

So geht's:

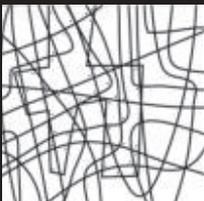
1. Pro Person brauchst du eine Seite deines Blocks. Befrage die Person und fülle die einzelnen Felder aus.

	Name: Leonie	! ! !
	Messerwerfer	! ! !
	Alter: 11 Jahre	
	Aussage: Ein hübscher Junge mit grüner Jacke hat den Fußball gestohlen!	
	Alibi:	
Befragt am:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

2. Klebe ein Foto der befragten Person auf das Feld links oder zeichne ein grobes Phantombild. Wichtig sind zum Beispiel Augenfarbe, Haarfarbe und besondere Merkmale wie abstehende Ohren, Muttermale oder Narben.

Phantombild des Täters	Name: Leonie	! ! !
	Messerwerfer	! ! !
	Alter: 11 Jahre	
	Aussage: Ein hübscher Junge mit grüner Jacke hat den Fußball gestohlen!	
	Alibi: Freundin Sara Feuerspucker	
	Befragt am: bestätigt Aussage.	08.12.2020

Prüffeld, Tag 8



3. Klebe oder pinne alle ausgefüllten Bögen auf eine Tafel oder ein Brett. Im Laufe deiner Ermittlungen kannst du nach und nach Verdächtige ausschließen und von der Tafel entfernen – bis zum Schluss nur noch eine Person übrigbleibt ...



„So was Blödes!“, rief Marie enttäuscht. „Jetzt sind wir genauso schlau wie vorher.“ Franzl krauste die Stirn. „Trotzdem ist Halma nach wie vor unser Hauptverdächtiger.“

Kim versprach, weiterhin Augen und Ohren offenzuhalten. Am Montagnachmittag gab es nichts Neues. Am Wochenende war niemand nachts im Laden gewesen. Kim baute für das Schaufenster ein Dino-Skelett zusammen und beobachtete, wie Maja und Nele zwischen den Regalen mit den Einhörnern spielten. Sie fand es ein bisschen albern und musste lächeln. Ansonsten passierte nichts Aufregendes.

Aber am Dienstagnachmittag war Herr Halma ganz aufgelöst. „Am Morgen lagen zerrissene Teddys und Einhörner auf dem Boden und in den Regalen!“, berichtete er. „Der Täter hat wieder abends zugeschlagen und auch diesmal die Alarmanlage abgestellt, obwohl ich einen neuen Code eingestellt habe.“

Maja und Nele sahen sich betroffen an. „Wer macht denn so was?“, murmelte Maja. Kim fragte nach den kaputten Kuscheltieren. Herr Halma schnaufte. „Die hab ich in die Mülltonne geworfen.“ Kim schlich sich kurz raus und sah in der Tonne nach.



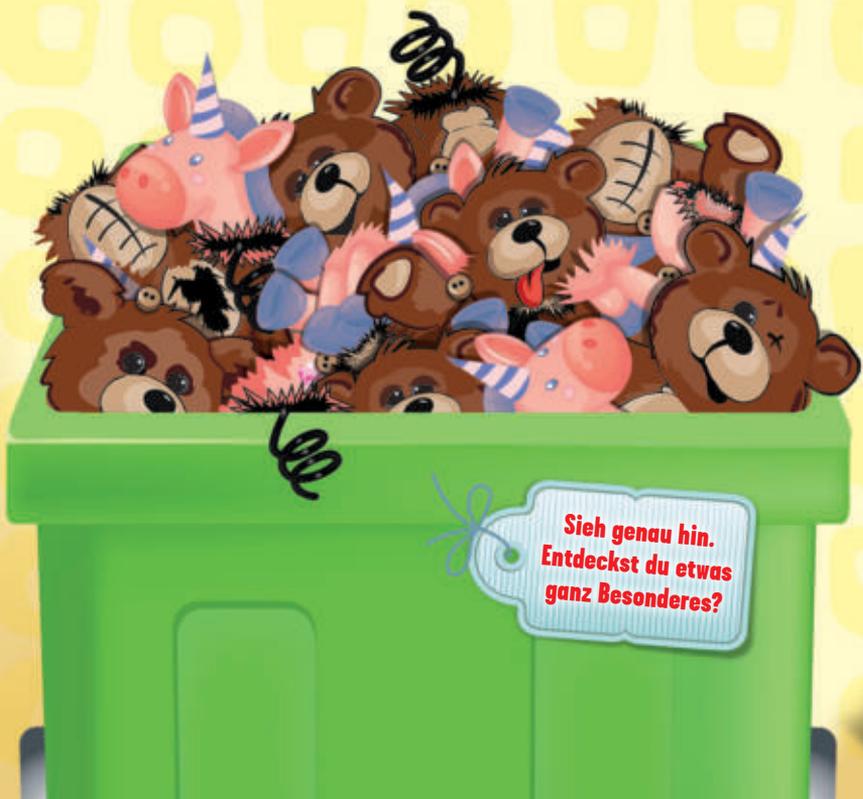
Welche Antwort ist richtig?

1  Apfel

2  Edelstein

3  Papier

4  Knopf



Sieh genau hin. Entdeckst du etwas ganz Besonderes?



Dezember

9



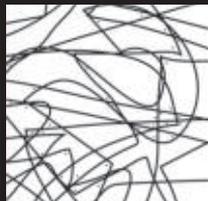
Wie funktioniert ...?

Als Detektiv sollte man sehr geschickt sein und ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben. Teste wie gut diese beiden Fähigkeiten bei dir ausgeprägt sind. Schaffst du es wie Kim, das **Dino-Skelett** rasch und fehlerlos zusammen zu setzen?

Der fertige Dino ist ein treuer Spielgefährte und wird dich immer an dein Detektivabenteuer im Spielzeugladen erinnern!



Prüffeld, Tag 9



„Dinosaurier“ bedeutet so viel wie „gewaltige Eidechse“ und einige Vertreter dieser Tiergruppe waren wirklich gewaltig: Sie konnten über 10m hoch, 20m lang und viele Tonnen schwer werden. Vor etwa 66 Millionen Jahren starben die letzten Dinosaurier aus. Dein Dino-Skelett stellt einen Stegosaurus dar.

Hastig fischte Kim das Beweisstück aus der Mülltonne und steckte es in ihre Hosentasche.

Kurz darauf kam ein Mann von der Versicherung. „Bitte, hier entlang, Herr Stein“, sagte Herr Halma und vergaß vor Aufregung, die Bürotür zu schließen. Kim, Maja und Nele verstanden jedes Wort. Herr Stein stellte ein paar Fragen. Dann holte er tief Luft. „Ich habe den Verdacht, dass hier ein Betrug vorliegen könnte.“ „Das ist nicht wahr!“, verteidigte sich Herr Halma. „Ich bin ein absolut ehrlicher Mensch.“ Herr Stein blieb ruhig. „Ich werde das nachprüfen. Sie hören von mir.“ Damit verabschiedete er sich.

Maja und Nele zuckten erschrocken zusammen und flüsterten miteinander. Kim wurde hellhörig. Hatten die drei !!! die falsche Spur verfolgt? Waren etwa Maja und Nele die Täterinnen? Plötzlich fiel Kim wieder ein, wie oft die Schwestern tuschelten und wie sehr sie die Karamellriegel mochten, deren aufgerissene Verpackung man morgens im Laden gefunden hatte. Als Maja und Nele zur Umkleide rannten, flatterte ein Zettel auf den Boden. Kim hob ihn auf und grinste. Das war ja sehr interessant!

Dezember

10



Welche Antwort ist richtig?

Telefonnummer

1



2



3



Alarmanlage

4



Kreditkarte

Laut Zettel braucht man die sechsstellige Nummer wofür?

Das ist der
neue oben
dicke arm
ausstellen:
192335

Dezember
10



Wie funktioniert ...?

Manchmal lassen wir uns von Menschen, die wir mögen, sehr leicht täuschen. Deshalb sind stichhaltige Beweise das A und O guter Detektivarbeit.

Auch auf die eigenen Augen kann man sich nicht immer verlassen. Das kannst du mit deiner **Drehscheibe** testen.

So geht's:

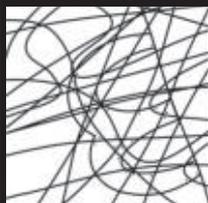
1. Fädle auf beiden Seiten der Drehscheibe jeweils ein Gummiband durch das Loch.
2. Ziehe links und rechts je ein Ende des Gummis durch die Mitte unter dem anderen Ende hindurch und bilde eine Schlaufe.
3. Nimm die Gummibänder zwischen Zeigefinger und Daumen beider Hände und rolle sie zwischen den Fingern. Dadurch dreht sich die Scheibe vor und zurück.



4. Fixiere mit deinen Augen das Bild auf der Scheibe. Was passiert?



Prüffeld, Tag 10

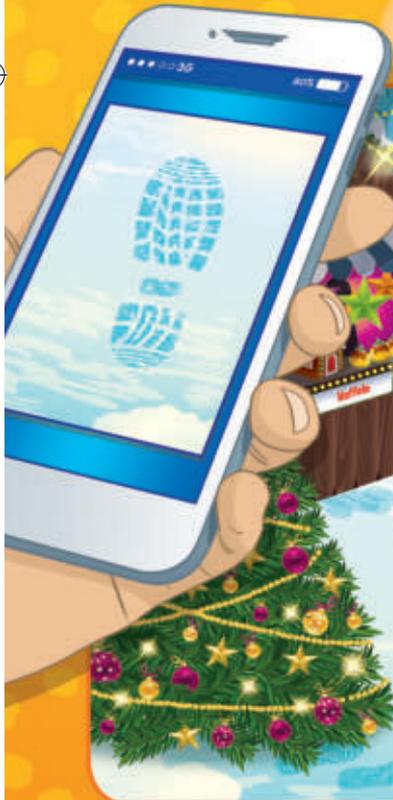


Durch das schnelle Drehen der Scheibe verschmelzen die kurz aufeinander folgenden Bilder auf beiden Seiten scheinbar zu einem Bild. Unsere Augen sind nämlich zu träge, um die schnelle Bildfolge einzeln zu verarbeiten. Dieses Phänomen nutzt man auch beim Film. Aus vielen einzelnen Bildern, die kurz hintereinander gezeigt werden (mindestens 24 Bilder pro Sekunde), entsteht für unser Auge eine flüssige Bewegung.

Kim wurde blass. Waren Maja und Nele so verrückt nach Einhörnern, dass sie die Tiere nicht nur auf ihren Wunschzettel für Weihnachten geschrieben hatten? Schreckten sie nicht davor zurück, Einhörner aus dem Laden zu klauen? Die drei !!! mussten der Spur unbedingt nachgehen.

Am nächsten Tag konnte Kim es kaum erwarten, bis sie endlich mit der Arbeit im Laden fertig war. Franzl und Marie warteten schon an der Ecke gegenüber. Zu dritt beschatteten sie Maja und Nele. Die Schwestern gingen zum Weihnachtsmarkt. Es war schon dunkel. Überall glitzerte Schnee, und die Kerzen am Weihnachtsbaum leuchteten. Marie gelang es, einen Fußabdruck von Maja im Schnee zu fotografieren.

Plötzlich wurde es sehr voll auf dem Markt. Die drei !!! verloren Maja und Nele in der Menschenmenge. Da zückte Marie grinsend ihr Handy und sagte: „Damit dürfte es nicht allzu schwer sein, die Mädchen zu finden.“



Vergleiche Marias Handyfoto mit den Spuren im Schnee. Wo laufen Maja und Nele hin?



Welche Antwort ist richtig?

Waffelstand

1

Spielzeugstand

2

Krippenstand

3

Lebkuchenstand

4

Dezember

11

Wie funktioniert ...?

Nicht immer reicht ein Foto von einer Spur, um sie eindeutig zuzuordnen. Vielleicht hat eine Weihnachtsmarkt-Besucherin die gleichen Schuhe wie Maja – nur in einer anderen Größe? Ein Sohlenmuster alleine ist nicht aussagekräftig, sondern du musst auch genau wissen, wie groß der Abdruck ist. Dazu dient dein **DIY-Maßband**, das du individuell gestalten kannst.

So geht's:

1. Schneide von der langen Seite eines DIN-A4 Blattes acht 1 cm breite Streifen ab. Bestreiche das Ende eines Streifens mit Klebstoff und befestige daran sorgfältig einen zweiten Streifen. Klebe auf diese Weise alle Streifen aneinander.
2. Füge deinem Maßband mit Hilfe eines Lineals Zentimeter-Markierungen hinzu. Die andere Seite kannst du individuell gestalten.

3. Lege die letzten 2 cm des Maßbands, wie in der Abbildung gezeigt, zwischen die beiden Ringe von Teil A. Wickle es dann zweimal dicht um den äußeren Ring herum.



4. Stecke dann Teil A auf Teil B. Achte dabei darauf, dass du das Maßband durch den Spalt nach außen führst. Wickle das Maßband nun mit Hilfe des Drehknopfes komplett auf. Jetzt ist es einsatzbereit!

Tipp! Du kannst auf deinem Papierband die Größe von Spuren, den Fundort und das Datum direkt mit einem Stift einzeichnen.

Prüffeld, Tag 11





Zehn Minuten später hatten die drei !!! Maja und Nele gefunden. Franzl zeigte ihnen den Detektivausweis. „Können wir euch kurz was fragen? Wo wart ihr Montag Abend, als die Alarmanlage ausgestellt worden war?“ Maja und Nele wechselten einen Blick. Dann erzählten sie, dass sie mit ihren Eltern eine Fackelwanderung gemacht hatten. Nele holte ihren Schülerkalender aus der Tasche. „Seht ihr, da ist der Termin eingetragen.“

Maja hatte sogar Fotos von der Fackelwanderung auf dem Handy. Kim überlegte. Die Fotos könnten natürlich auch an einem anderen Tag aufgenommen worden sein.

Die drei !!! überprüften Neles Kalender.

Inzwischen versicherten Maja und Nele, dass sie niemals ein Einhorn stehlen würden. „So was bringt doch Unglück!“, rief Nele.

Maja nickte eifrig. „Wir wollen lieber was Gutes tun. Wir werden ein paar Einhörner aus unserer Sammlung spenden.“

Überprüfe Neles Aussage anhand des Kalenders. Wie lange hat die Fackelwanderung gedauert?



Welche Antwort ist richtig?



eine Stunde
 1
 drei Stunden
 2
 vier Stunden
 3
 fünf Stunden
 4

	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
16 UHR		im Laden	im Laden	im Laden
17 UHR	Geschenke einpacken	i. L.	i. L.	i. L.
18 UHR	G. z.	i. L.	i. L.	i. L.
19 UHR	Adventsfeier zu Hause			Weihnachtsmarkt
20 UHR	A. z. H.	Fackelwanderung	Abendessen bei Oma	W.
21 UHR	Theaterstück	F.		
22 UHR		F.		

Dezember

12

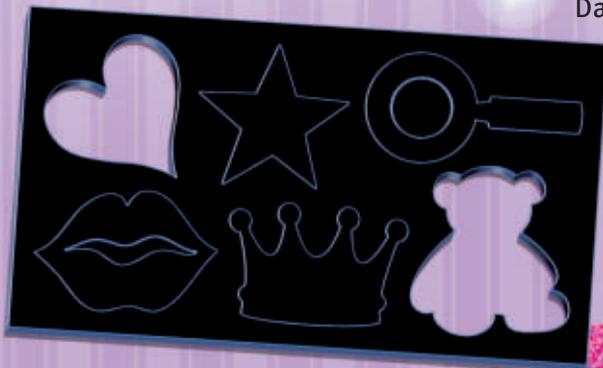
Wie funktioniert ...?

Auch als Detektivin ist es wichtig, alle Termine im Blick zu behalten. Mit den glitzernden **Kühlschrankschmuckmagneten** vergisst du in Zukunft nichts mehr!



So geht's:

1. Drücke die Magnete vorsichtig aus der Schablone.
2. Ziehe das weiße Papier auf der Rückseite eines Magneten ab. Darunter findest du eine Klebefläche.



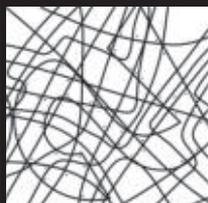
3. Wähle aus den Glitzerfolien eine Farbe für das Motiv aus und lege die Glitzerfolie mit der silbernen Unterseite auf die Klebefläche des Magneten. Die bunte Seite zeigt nach oben.



4. Nun musst du kräftig über die Glitzerfolie rubbeln. Am besten geht das mit der Rückseite eines Kugelschreibers oder eines Bleistifts.

5. Ziehe zum Schluss die Glitzerfolie vorsichtig von deinem Magneten ab. Beginne erst an einer Ecke und teste, ob sich die Folie schon gut von der Klebefläche lösen lässt. Lässt sich die Glitzerfolie noch nicht leicht ablösen, musst du noch länger darüber rubbeln.

Prüffeld, Tag 12



Tipp! Mit den Magneten kannst du Erinnerungen an wichtige Termine, Notizen und Nachrichten an deine Familie am Kühlschrank oder anderen magnetischen Flächen aufhängen.



Das Alibi von Maja und Nele war wasserdicht. Der Zettel mit dem Alarmanlagen-Code musste wohl an ihren Sohlen kleben geblieben sein. Die drei !!! bedankten sich bei den Schwestern und gönnten sich am Waffelstand nebenan Waffeln mit heißen Kirschen und Sahne. „Hm, lecker!“, schwärmte Kim. Franzl sah auf die Uhr. „Ich muss leider los. Mein Pony wartet auf mich. Tschüss!“

Beim Ausgang traf Franzl Niklas. „Hättest du kurz Zeit?“, fragte er sie. Franzl wunderte sich. Sie hatte Niklas nur einmal vor dem Laden gesehen. Aber sie war neugierig.

Niklas lud Franzl zu einem Frühtepunsch ein und gestand ihr, dass er sich in Kim verliebt hatte. „Könntest du mir vielleicht Kims Handynummer geben?“

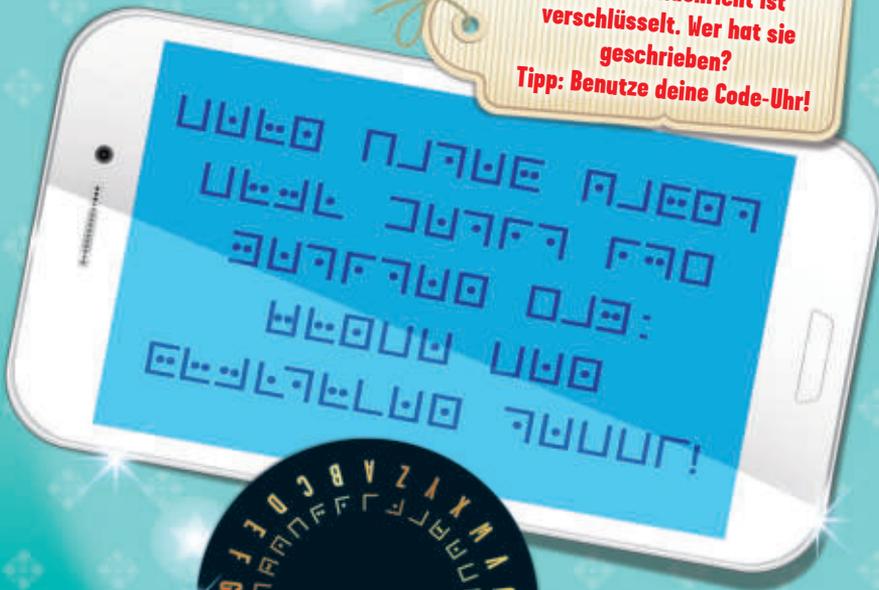
Franzl zögerte. So was machte sie eigentlich grundsätzlich nicht. Enttäuscht brachte Niklas die leeren Becher zurück und ließ sein Handy auf dem Bistrotisch liegen. Es leuchtete auf mit einer Nachricht. Zwei weitere Nachrichten folgten. Gespannt warf Franzl einen Blick auf Niklas' Handy.



Welche Antwort ist richtig?



**Die letzte Nachricht ist verschlüsselt. Wer hat sie geschrieben?
Tipp: Benutze deine Code-Uhr!**



Niklas' Bruder Vinzenz



Niklas' Freund Valentin



Niklas' Vater





Wie funktioniert ...?

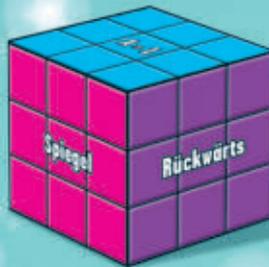
Verschlüsselte Nachrichten verhindern, dass jeder deine geheimen Informationen, sensible Daten oder peinliche Geständnisse mitlesen kann. Mit deinem **Code-Würfel** kannst du zwischen 6 verschiedenen Verschlüsselungsmethoden wählen – oder eine davon auswürfeln.

So geht's:

Klebe die Seiten an den gestreiften Laschen zu einem Würfel zusammen.

A = 1

Schreibe die Buchstaben als Zahlen. Dabei stehen die Zahlen für die Stelle des Buchstaben im Alphabet: A = 1, B = 2, C = 3 und Z = 26. Was heißt zum Beispiel „71518151913“?



Spiegel

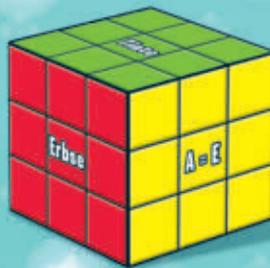
Verfasse deine Botschaft in Spiegelschrift. Aus „Zentrale“ wird dann „əɹɹɹɹɹə“.

Rückwärts

Schreibe die Wörter in umgekehrter Reihenfolge vom letzten Buchstaben bis zum ersten aus: Aus „Detektiv“ wird „vitketed“

Erbse

Setze das Wort „Erbse“ ohne Abstand vor, zwischen und nach den Wörtern deiner Nachricht ein: „Erbsekommsterbseduerbseumberbsefünfsevorbeierbse?“ Auf den ersten Blick ist die Nachricht nicht zu lesen.

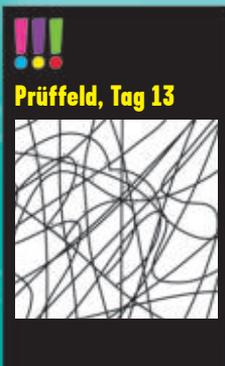


Übersetzung A = E

Verschiebe jeden Buchstaben des Alphabets um 4 Stellen. A=E, B=F, C=G, D=H und so weiter ...

Tinte

Nimm dir einen feinen Pinsel, tunke ihn in ein kleines Glas mit Milch oder etwas Zitronensaft und schreibe eine Botschaft – am besten auf einen leicht grauen oder gelben Zettel. Lass den Zettel mit der unsichtbaren Tinte trocknen und die Botschaft verschwindet. Erst bei Hitze taucht deine Nachricht wieder auf. Du kannst zum Beispiel den Zettel bügeln oder kurz über einen Toaster halten. **Lass dir dabei von deinen Eltern helfen, schalte die Geräte danach umgehend aus und pass auf, dass du dich nicht verbrennst!**



Franzi verließ rasch den Weihnachtsmarkt und rief Marie an, um eine Clubsitzung einzuberufen. Die drei !!! trafen sich im Hauptquartier. Franzi erzählte die Neuigkeiten.

Marie hörte gebannt zu. „Niklas‘ Vater macht seinem Sohn gewaltig Druck, endlich den richtigen Teddy zu finden. Da stimmt doch was nicht!“ „Endlich sind wir auf der richtigen Spur“, freute sich Franzi. Kim konnte es immer noch nicht richtig glauben. Was hatte Niklas‘ Vater vor? War er in kriminelle Machenschaften verwickelt? Zum Glück hatte sie sich nicht in Niklas verliebt, sondern fand ihn einfach nur nett.

Die drei !!! beschlossen, Kim als Lockvogel einzusetzen, um mehr über Niklas herauszufinden. Kim rief Niklas an und verabredete sich mit ihm zu einem Date. „Keine Sorge!“, machte Franzi Kim Mut. „Wir werden morgen da sein und dir helfen.“

Marie wickelte eine Haarsträhne um ihren Finger. „Natürlich müssen wir uns verkleiden, damit Niklas uns nicht erkennt. Ich weiß auch schon, was ich anziehen werde ...“



Welche Antwort ist richtig?

Für welche Verkleidung entscheidet sich Marie? Sie trägt keinen Hut mit Schleier, keine grüne Hose und keine braunen Stiefel.



Dezember

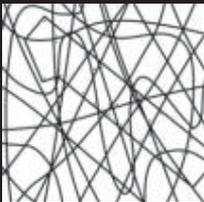
14

Wie funktioniert ...?

Damit es wie ein echtes Date aussieht, macht sich Kim vor ihrem Treffen mit Niklas richtig hübsch. Mit dieser **Haarspange** in Form einer Krone kannst du das auch. Du wirst damit sicher königlich aussehen!



Prüffeld, Tag 14





Alles lief genau nach Plan. Franzi und Marie sahen super aus. Wie zwei nette, alte Frauen, die schon etwas wackelig auf den Beinen waren. So spazierten sie hinter Kim und Niklas her.

Der Park war wunderschön dekoriert. Die Stadt hatte für die Kinder ein Weihnachts-Haus aufgestellt, mit Lichterketten und Kutsche. Davor standen als lebensgroße Puppen der Weihnachtsmann und sein Rentier. Kim und Niklas gingen am Haus vorbei und aßen Walnüsse, die Kim geschickt mit einem kleinen Gegenstand knackte. Kim schielte auf den Rucksack, den Niklas auf seinen Schultern trug. Was da wohl drin war?

„So schön ist es hier!“, sagte Niklas. „Und zusammen mit dir noch schöner.“ Da hatte Kim eine Idee. Sie machte ein erschrockenes Gesicht. „Ich hab meinen linken Handschuh verloren! Als wir losgelaufen sind, hatte ich ihn noch. Könntest du ...?“ „Klar!“, sagte Niklas. Er schnallte seinen Rucksack ab und rannte zurück. Sobald er weg war, durchsuchte Kim den Rucksack. Sie fand darin Zeitungsartikel. Kim zog ihre Lupe heraus und knabberte Walnüsse, während sie aufgeregt las.



Welche Antwort ist richtig?

Wald

1

Wild

2

Well

3

Wolf

4

In allen Zeitungsartikeln geht es um den Juwelenraub. Die Polizei kennt jetzt den Nachnamen des Täters. Wie heißt er? Löse das Kreuzworträtsel. Tipp: Kommt dir der Name bekannt vor?

1

2

3

4



Dezember
15



Wie funktioniert ...?

Manche Fälle und Rätsel sind wirklich knifflig und schwer zu knacken. Da hilft ein kleiner Energieschub für das Gehirn. Wie wäre es mit einer Walnuss? Denn die sehen nicht nur aus wie kleine Gehirne, sondern steigern auch Leistungsfähigkeit und Konzentration. Damit es dir gelingt, die Nüsse so elegant zu öffnen wie Kim, erhältst du heute einen **Nussknacker**.



So geht's:

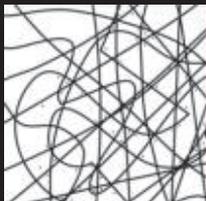
1. UmschlieÙe den Nussknacker-Körper fest mit Daumen, Zeige- und Mittelfinger. Nimm eine Walnuss in die zweite Hand und halte sie seitlich mit dem flachen Ende der Nuss zum Nussknacker.



2. Setze die Spitze des Nussknackers so zwischen den beiden Schalenhälften an, wie in der Abbildung zu sehen. Halte deine beiden Hände dabei auf einer Höhe nebeneinander.



Prüffeld, Tag 15



Achte darauf, dass du beim Knacken der Nüsse nicht abrutschst. Lass dir von deinen Eltern helfen und wende keine Gewalt an.

3. Öffne nun durch leichtes Drücken und seitliches Drehen die Nuss. Lässt sich eine Walnuss nicht leicht öffnen, nimmst du am besten eine andere. Viel Spaß beim Knacken und Knabbern!



Kim ging ein Licht auf. Sie erinnerte sich an ihren ersten Arbeitstag im Spielzeugladen. Als Niklas seinen Nachnamen gesagt hatte. Genauso hieß der Juwelendieb! Das konnte kein Zufall sein. Es musste eine Verbindung zwischen dem Juwelenraub und den Vorfällen im Spielzeugladen geben. Wurde die Beute im Laden versteckt? War Niklas' Vater der Dieb? Und hatte er seinen Sohn angestiftet, die Juwelen zu suchen? Drei Fragen, auf die Kim noch keine Antwort wusste.

Plötzlich traf Kim ein verrirrter Schneeball am Kopf. Erschrocken blickte sie auf. Niklas kam zurück! Hastig stopfte Kim die Zeitungsartikel in den Rucksack. „Gerade noch rechtzeitig“, dachte sie.

„Niklas hat bestimmt nichts gemerkt.“ Doch der sah sie prüfend an.

„Was soll das hier werden? Hast du in meinen Sachen herumgeschnüffelt?“

„Hab ich doch gar nicht“, behauptete Kim. Niklas schüttelte langsam den Kopf.

„Du lügst“, sagte er leise.



Welche Antwort ist richtig?



Mütze

1

Jackentasche

2

Rucksack

3

Schal

4

Woher weiß Niklas das? Was hat Kim verraten?



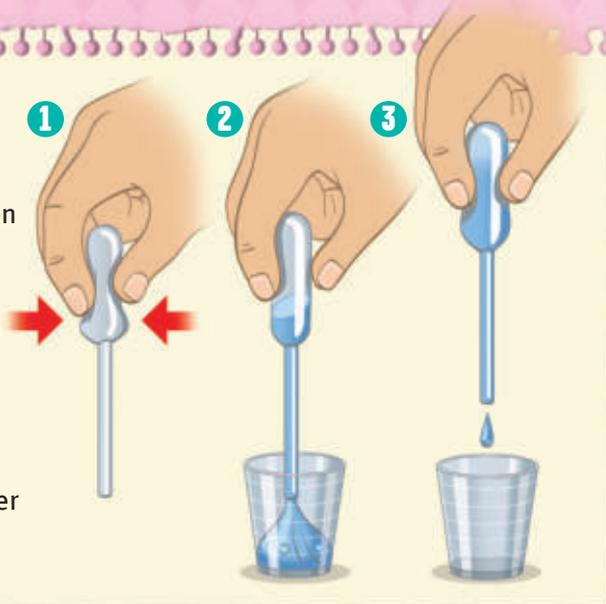
Dezember
16

Wie funktioniert ...?

Nicht alle Spuren sind so sichtbar wie Kims zweiter Handschuh. Manchmal handelt es sich um Flüssigkeiten und Stoffe, die ein Detektiv erst analysieren muss. Als Basis-Ausstattung für das Detektiv-Labor dienen heute ein kleiner **Messbecher** und eine **Pipette**.

So benutzt du die Pipette:

1. Drücke den oberen Teil der Pipette mit Daumen und Zeigefinger zusammen und tauche die Pipette in die Flüssigkeit.
2. Sobald du „locker lässt“, steigt die Flüssigkeit in die Pipette.
3. Durch vorsichtiges Drücken kannst du die Flüssigkeit langsam wieder heraustropfen lassen.



So kannst du Zucker- und Salzkristalle unterscheiden:

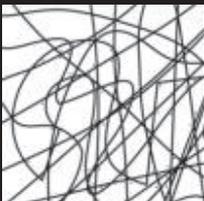
1. Fülle den kleinen Messbecher bis zur untersten Linie mit Salz oder mit Zucker.
2. Dann tröpfelst du mit der Pipette Leitungswasser in Raumtemperatur in den Messbecher und rührst ab und zu mit einem Teelöffel um. Merke dir die Anzahl von Wasser-Tropfen, die du brauchst, um das Salz oder den Zucker komplett im Wasser aufzulösen.



Welcher Stoff lässt sich mit weniger Wasser lösen? An seiner Löslichkeit erkennst du diesen Stoff in Zukunft leicht.



Prüffeld, Tag 16



Kim wurde rot. Schnell stopfte sie ihren linken Handschuh tiefer in die Jackentasche. Den anderen Handschuh hatte sie die ganze Zeit anbehalten.

„Was willst du von mir?“, fragt Niklas misstrauisch. „Ich ... äh ...“
Kim suchte nach einer Ausrede. Als Niklas einen Schritt auf sie zumachte, kamen Franzi und Marie angerannt.

Marie zog sich ihre weiße Perücke vom Kopf und sah Niklas scharf an.

„Du hast etwas mit dem Juwelenraub zu tun, stimmt’s?“ „Gib es zu“, sagte Franzi. „Leugnen hat keinen Zweck.“ „Steckst du mit deinem Vater unter einer Decke?“, fragte Kim. „Und hast du das hier verloren?“
Niklas starrte das Juwel an und wurde blass. Plötzlich drehte er sich um und rannte weg.

„Er ist zu schnell!“, stöhnte Marie. „Den holen wir nie ein.“
Franzi stürmte trotzdem los. Doch schon nach ein paar Metern blieb sie stehen und grinste.



Welche Antwort ist richtig?

Wo hat sich Niklas versteckt? Verbinde die Punkte, dann erfährst du es.



Baum

1

Haus

2

Kutsche

3

Strauch

4

Dezember
17

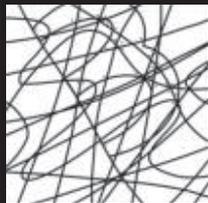
Wie funktioniert ...?

Du bekommst heute einen fahrenden **Wegweiser**, mit dem du deinen Freunden die richtige Richtung anzeigen kannst. Dein schneller Helfer sorgt auch für Aufsehen in kritischen Situationen und lenkt von euch und eurem Versteck ab.



In deinem Richtungsweiser kannst du mehrere Zahnräder erkennen, die den Motor bilden. Ziehst du nun die Räder über den Boden nach hinten, wird die Drehung des kleinen Zahnrades auf der Radachse über die anderen Zahnräder bis auf das größte Zahnrad übertragen. Mit diesem verbunden ist eine metallische Feder, die im Gehäuse versteckt ist und durch die Drehung gespannt wird. Wenn der fahrende Pfeil beim Rückziehen beginnt klackende Geräusche zu machen, ist die Feder maximal gespannt. Lässt du jetzt los, wird die in der Feder gespeicherte Energie frei und der Wegweiser saust nach vorne.

Prüffeld, Tag 17





Die drei !!! rannten zur Kutsche. Niklas kroch aus der Kutsche und legte freiwillig ein Geständnis ab. „Ich hab erst vor kurzem herausgefunden, dass mein Vater ein Verbrecher ist. Das müsst ihr mir glauben.“

Marie nickte. „Wir glauben dir. Das muss schwer für dich sein.“

„Wir sind Detektivinnen“, erzählte Kim. „Hilfst du uns, deinen Vater zu überführen?“

„Ich weiß nicht“, murmelte Niklas. Und plötzlich brach es aus ihm heraus: „Ich bin so wütend auf meinen Vater, weil er mich da mit reinzieht. Deshalb hab ich auch die Kuschtiere zerfetzt, obwohl die gar nichts dafür können. Ich sollte sie nicht zerstören. Mein Vater hat mir nur eingeschärft, immer den linken Fuß bei jedem Teddy abzutasten, damit ...“ Niklas hörte auf zu reden, drehte sich um und haute schon wieder ab.

„Lasst ihn!“, sagte Marie. „Ich weiß was. Wir stellen dem Juwelendieb eine Falle. Wir legen einen Köder ins Schaufenster.“

„Welchen Köder?“, fragten Kim und Franzl gleichzeitig.



Welche Antwort ist richtig?

Sieh dir die bunten Juwelen genau an. Von einer Farbe stecken weniger Juwelen im Fuß des Teddys. Von welcher?



blau

1

rot

2

gelb

3

grün

4



Dezember

18



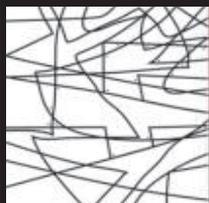
Wie funktioniert ...?

Klebe deine **Die drei !!!-Weihnachtssticker** auf eingepackte Geschenke, Weihnachts-Karten oder verziere deine Hefte und Bücher. Aber schau zuerst ganz genau hin ... Erkennst du vielleicht einige versteckte Buchstaben auf den Stickern, die zusammen ein Wort ergeben? Was benutzen Kim, Franzl und Marie als Köder?

WICHTIG: Besprich zuerst mit deinen Eltern, wo du Sticker anbringen darfst.



Prüffeld, Tag 18



Maries Plan war perfekt. Die drei !!! holten bunte Glasperlen aus Maries Schmuckschatulle. Am Abend kehrten sie zurück zum Laden, schlichen zur Tür und gaben den Code ein. Danach schalteten sie die Alarmanlage wieder an. Leise schlüpfen sie in den Laden und füllten den linken Fuß eines Teddys mit Maries falschen Juwelen. Kim stellte den Teddy ins Schaufenster, und Franzi rief Kommissar Peters an. „Bitte kommen Sie sofort, wenn wir Ihnen eine Handynachricht schicken.“ Bevor er nachfragen konnte, beendete Franzi das Gespräch.

Die drei !!! legten sich vor dem Laden auf die Lauer. Kims Herz klopfte schneller. Erst blieb alles ruhig. Plötzlich wurde es dunkel. Alle Straßenlaternen fielen aus!

Franzi flüsterte: „Ist das jetzt Zufall, oder hat da jemand nachgeholfen?“ „Psst!“, machte Kim. Sie hatte Schritte gehört. Angestrengt starrten die Detektivinnen in die Finsternis. Drei Schatten tauchten auf. Hatte Niklas' Vater etwa Komplizen dabei?



Manchmal lassen sich unsere Augen täuschen. Wie viele Dreiecke sind hier zu sehen?

Welche Antwort ist richtig?

- 5
- 6
- 7



Dezember

19



Wie funktioniert ...?

Detektivarbeit kann manchmal unheimlich wirken. Für solche Situationen bekommst du heute deinen **Frisbee-Shooter**. Dank des !!!-Logos kannst du den Shooter nutzen, um deinen Freunden zu signalisieren, dass Verstärkung im Anmarsch ist.

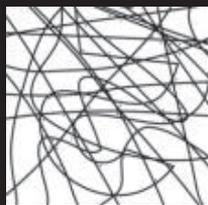
So geht's:

1. Platziere die Frisbee in der Halterung.

2. Ziele in die anvisierte Richtung. Achtung: Die Frisbee fliegt nicht gerade nach vorne, sondern etwas seitlich.

3. Drücke die Halterung zusammen und lass die Scheibe fliegen.

Prüffeld, Tag 19



Tipp! Miss dich mit deinen Freunden im Frisbee schießen: Wer von euch schießt am weitesten? Wer von euch kann Ziele am genauesten treffen?

Achtung: Nicht auf Augen oder Gesicht zielen. Keine anderen Gegenstände mit diesem Spielzeug abschießen als das mitgelieferte Geschoss. Schieße nie auf Menschen oder Tiere.



Die beiden anderen Männer liefen weiter und verschwanden in der Nacht. Es waren gar keine Komplizen gewesen. Und plötzlich gingen die Straßenlaternen wieder an.

Niklas' Vater stellte die Alarmanlage aus. Dann schlich er sich mit einer Taschenlampe in den Laden. Auf Zehenspitzen schlichen die drei !!! hinterher.

Auf einmal kam noch jemand herein: Niklas! Die drei !!! versteckten sich hinter der Kasse. „Tu's nicht, Papa!“, rief Niklas. „Lass die Juwelen hier. Dann wird alles gut.“

Herr Wild lachte. „Spar dir die Mühe! Du kannst mich nicht aufhalten. Komm mit!“ Er packte Niklas bei der Schulter und sperrte ihn im Lagerraum ein. Danach suchte er hektisch nach dem Teddy-Regal. Es rumpelte, Herr Wild stolperte und stürzte.

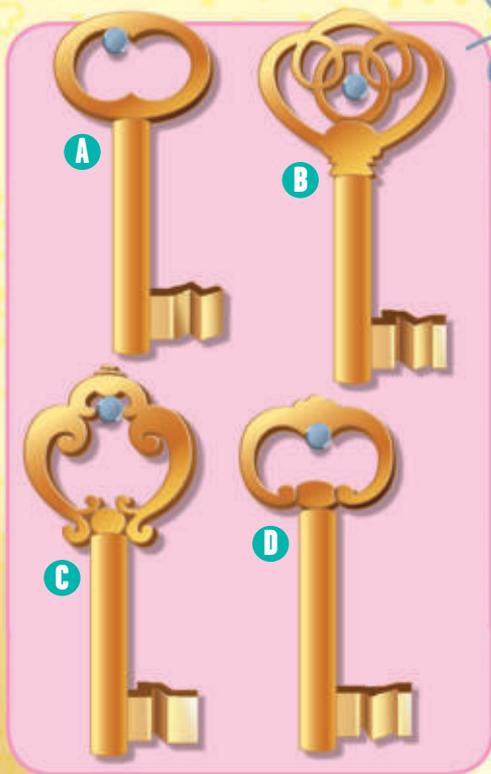
„Aua!“, schrie er und stöhnte vor Schmerz.

„Los, schnell!“, zischte Kim. Die drei !!! liefen zum Lagerraum, aber es steckte kein Schlüssel im Schloss. Marie sah sich suchend um.

„Hier!“, rief sie aufgeregt.



Welche Antwort ist richtig?



Nur ein Schlüssel vom Schlüsselbrett passt ins Schloss. Welcher?



Dezember

20



Wie funktioniert ...?

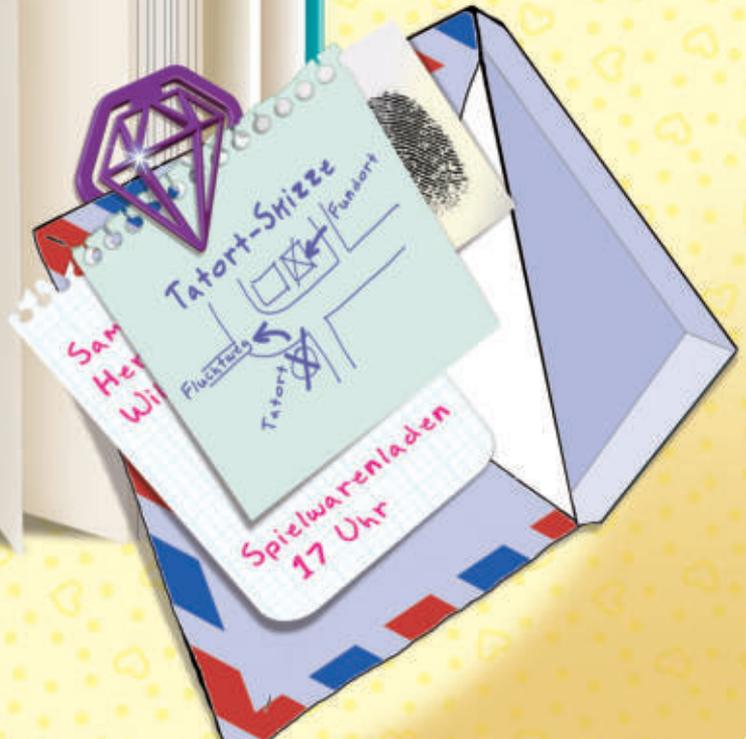
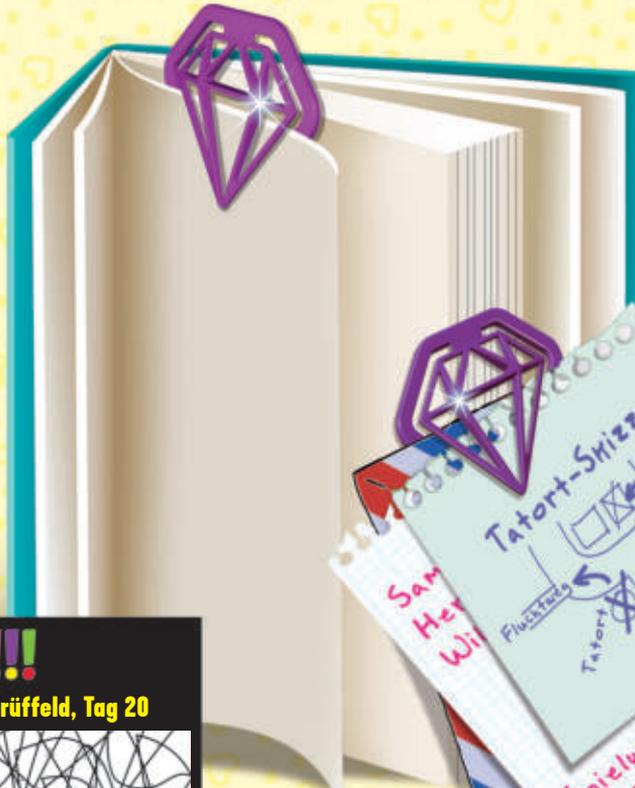
Herr Wild ist noch auf der Suche nach den Juwelen. Wie gut, dass du heute schon einen gefunden hast! Der **Juwelen-Clip** aus dem Adventskalender lässt sich super als Lesezeichen verwenden und erinnert dich immer an diesen spannenden Fall.

So geht's:

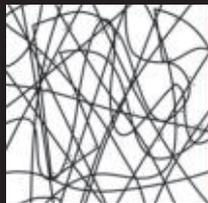
Drücke das Innere des Juwels mit deinen Fingern leicht nach vorne und schiebe ihn von oben auf eine Buchseite. So weißt du immer genau, auf welcher Seite du weiterlesen musst.



Oder du benutzt den Clip wie eine Büroklammer, um mehrere wichtige Dokumente zusammenzuhalten.



Prüffeld, Tag 20





Marie gab Niklas durch Zeichen zu verstehen, dass er sich vor dem Laden verstecken sollte.

Herr Wild stand stöhnend auf und suchte weiter. Der Strahl seiner Taschenlampe glitt ins Schaufenster. „Ha! Volltreffer!“, murmelte er. Lautlos zog Kim das Aufnahmegerät aus ihrer Tasche und schaltete es ein.

Herr Wild hielt den Teddy hoch. „Genialer Trick!“, lobte er sich selbst. „Die Beute in einem harmlosen Kuschtier zu verstecken. Und wie ich die Juwelen am helllichten Tag im Einkaufszentrum geklaut habe ... Ich bin ein Meisterdieb. Nur mein Sohn ist ein Dummkopf.“

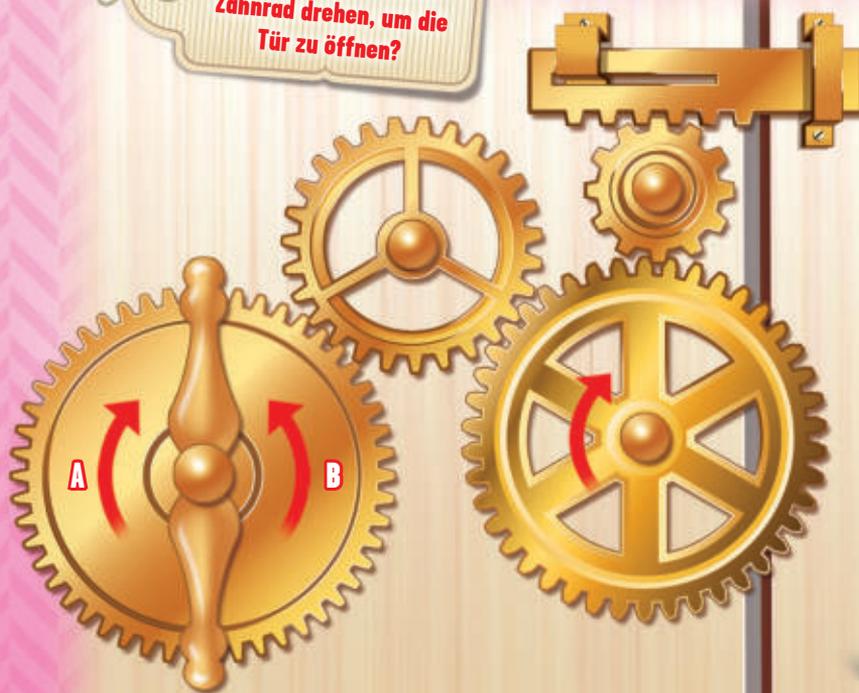
Plötzlich heulte eine Polizeisirene auf. Ein Wagen hielt mit quietschenden Bremsen. „Polizei! Kommen Sie raus zu uns, Herr Wild.“

Niklas' Vater klemmte sich den Teddy unter den Arm, rannte zum Hinterausgang und versuchte durch eine mit einem Riegel verschlossene Tür zu fliehen.



In welche Richtung muss Herr Wild das oberste Zahnrad drehen, um die Tür zu öffnen?

Welche Antwort ist richtig?



Dezember
21

Wie funktioniert ...?

Das ungewollte Geständnis von Niklas' Vater erleichtert den drei !!! die Detektivarbeit erheblich. Solche heiklen Informationen sollte man besser nur verschlüsselt weitergeben, zum Beispiel mithilfe deiner **Geheimschrift-Karten**.

So geht's:

1. Lege die Geheimschriftkarte vor dich auf den Tisch und verbinde die einzelnen Buchstaben auf allen drei Seiten mit farbigen Linien. Du verknüpfst immer zwei Buchstaben ganz zufällig miteinander. Das ist deine Übersetzung.

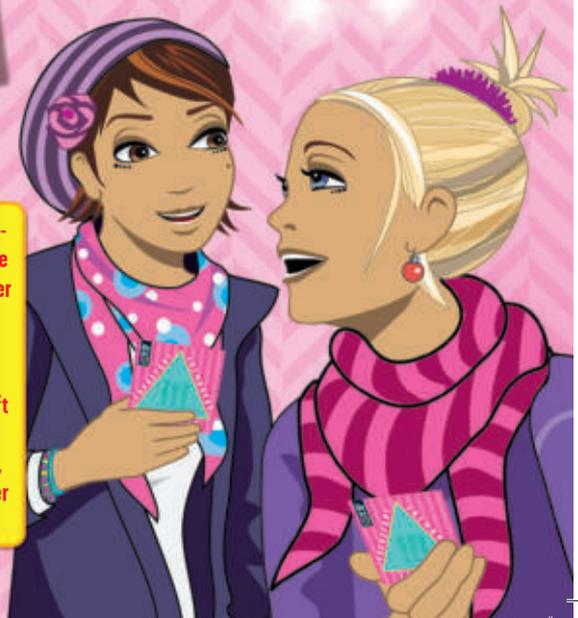
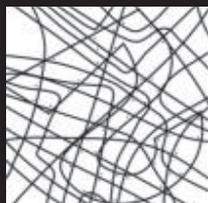
Bei diesem Beispiel wird aus „STRENG GEHEIM“ die Geheimschrift „VQDNEM MNJNLG“.

2. Schreibe eine Nachricht, die du verschlüsseln willst, auf ein Stück Papier. Und nun schau dir die Linien auf deiner Karte an. Ersetze den Buchstaben mit dem damit verbundenen.



Tipp! Kopiere die Übersetzungslinien in die zweite Karte, trenne die beiden gleichen Karten in der Mitte voneinander und gib eine deiner Detektiv-Freundin oder deinem Detektiv-Freund. Damit kann sie oder er deine Botschaft entschlüsseln und umgekehrt. Oder verwende die zweite Karte, um eine weitere Übersetzung der Buchstaben zu wählen.

Prüffeld, Tag 21





„Das macht 35 Euro“, sagte Kim zu einer Kundin. Heute war der 22. Dezember, ihr letzter Arbeitstag im Spielzeugladen und Herr Halma hatte sie an die Kasse gelassen.

Herr Wild saß seit gestern im Gefängnis, dank Niklas, der die Flucht seines Vaters mit einem ausgestreckten Bein verhindert hatte. Herr Halma kam zu ihr an die Kasse. „Danke, dass ihr Detektivinnen mir geholfen habt!“

„Sehr gerne“, sagte Kim und zwinkerte Franzl und Marie zu. Herr Halma grinste von einem Ohr zum andern. „Der Laden brummt. Und die Versicherung glaubt mir, dass ich die Einbrüche nicht vorgefälscht habe. Sie zahlt mir Geld für das kaputte Spielzeug. Meiner Mutter geht es auch wieder besser. Sie musste ins Krankenhaus, weißt du?“

„Wie schön!“, sagte Kim. Sie freute sich für ihren Chef – und sie freute sich darauf, später mit Franzl und Marie ins Café Lomo zu gehen. Heute wollten sie sich die Geschenke überreichen. Maja und Nele hatten auch ein Geschenk für Kim. „Ein Plüschtier aus unserer Sammlung“, verriet Nele. Kim wollte sich gerade bedanken, als ihr Handy vibrierte. Eine Nachricht von Kommissar Peters!



Welche Antwort ist richtig?

Finde alle Wörter, die sich waagrecht und senkrecht im Buchstabensalat verstecken. Was schreibt der Kommissar über Lars Wild? Er hat ...

L	O	P	G	E	L	D	B	N	K	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E				
W	A	T	E	D	D	Y	C	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E	
F	O	P	S	B	Y	R	A	T	L	U	P	E	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
L	K	T	T	S	J	A	F	D	O	L	Y	S	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
U	M	Ä	A	N	D	Z	É	A	L	A	R	M	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
C	H	T	N	F	T	M	L	N	K	I	M	A	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
H	T	E	D	R	P	A	O	A	R	M	N	R	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
T	R	R	E	F	M	K	M	S	G	T	F	I	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
F	R	A	N	Z	I	C	O	F	B	M	K	E	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E
D	E	T	E	K	T	I	V	I	N	N	E	N	L	E	M	A	N	E	L	E	M	A	N	E

... geschrien

1

... geduscht

2

... gestanden

3

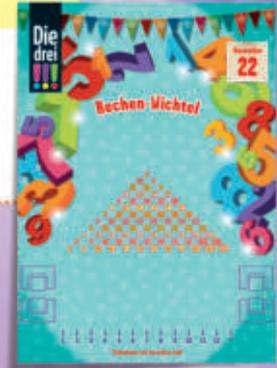


Dezember
22



Wie funktioniert ...?

Zum Glück musste Kim die Preise nicht im Kopf zusammenrechnen, sondern nur in das Kassensystem eintippen. Für dich zu Hause gibt es auch eine schlaue Rechen-Hilfe: dein **Rechen-Wichtel**.



So geht's:

1. Reiß die letzte Seite deines Kalenders vorsichtig ab und lege sie vor dich auf den Tisch. Die Seite bildet die Basis für deinen Rechen-Wichtel.
2. Baue deinen Wichtel, wie auf den Bildern gezeigt, zusammen. Benutze immer eine kleine Schraube als Gelenk, um zwei Teile zu verbinden.

3 Schrauben von hinten durchstecken.



Beide Seitenteile auf die mittlere Schraube setzen.



Dann den Kopf und Arme montieren.



An beiden Füßen eine Schraube mit Rechenschieber fixieren.

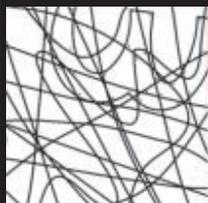


Den Wichtel auf die Vorlage legen, beide Stifthalter rechts und links auf der Markierung mit einem Klebefilm befestigen.

Blei- oder Buntstift erst in die Rechenschieber klemmen und dann von oben in die Stifthalter schieben.



Prüffeld, Tag 22



3. Geschafft! Nun kann dein Rechen-Wichtel für dich malnehmen. Was zeigt der quadratische Kasten über den Armen an, wenn du einen Fuß auf die 3 setzt und den anderen auf 7? Er müsste 21 anzeigen.



Die drei !!! zogen sich in eine ruhige Ecke des Ladens zurück. Dort lasen sie die Nachricht. „Herr Wild ist endlich vernünftig und hat ein umfassendes Geständnis zum Juwelenraub abgelegt. Er ist der alleinige Täter. Niklas hat erst aus der Zeitung vom Raub erfahren. Es geht ihm soweit gut. Nur eine Sache bereitet uns Sorgen: Bis auf das kleine Juwel ist die Beute immer noch nicht aufgetaucht.“

Marie sah sich im Laden um. „Wie wäre es, wenn wir der Polizei ein bisschen helfen?“ Franzl war sofort dabei. „Wir nehmen uns einfach alle Teddys vor.“ „Fangt schon mal an“, sagte Kim und ging zurück zur Kasse.

Da kam eine Familie zu ihr. „Wir möchten diesen Teddy hier umtauschen“, sagte die Mutter. Ihr kleiner Sohn rief laut: „Der hat eine ganz harte Stelle am linken Fuß!“ „Lassen Sie mal sehen“, sagte Kim. Als sie den Fuß befühlte, entdeckte sie eine Naht. Die war nur notdürftig wieder zugenäht worden.

Kim griff sofort zum Handy. „Hallo Kommissar Peters! Ich habe da was für Sie ...“

In welchem Teddy stecken die Juwelen? Der Faden ist am oberen Ende ausgefranst. Die Naht hat sieben Zacken und einen Kreuzstich.



Teddy A



Teddy B



Teddy C



Teddy D



Welche Antwort ist richtig?



Dezember
23

Wie funktioniert ...?

Der Juwelendieb benutzte Teddys, um das Diebesgut zu verstecken. Denn wer erwartet schon Juwelen in Kuscheltieren? Du bekommst heute einen **Geheim-Zeppelin**, in dem du nicht nur geheime Nachrichten verstecken kannst, sondern mit dessen Hilfe du auch wichtige Botschaften an deine Detektiv-Kollegen schicken kannst.

So geht's:

1. Schneide von einer glatten Schnur (Nylon, Garn, Geschenkband) zwei etwa 3 m lange Stücke ab. Führe beide Schnüre durch die Röhren in beiden Teilen des Zeppelins.



2. Schneide dir ein 5 cm x 15 cm großes Stück Papier zurecht. Schreibe darauf deine Nachricht.

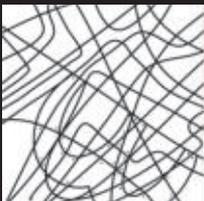
3. Rolle den Zettel eng um die Röhre im Inneren des Zeppelins, die die Schnur führt, und stecke dann die beiden Hälften des Zeppelins aufeinander.

4. Stell dich gegenüber eines Freundes oder einer Freundin auf. Nehmt jeweils zwei Enden der Schnurbahn in die Hand und spannt die beiden Schnüre zwischen euch – aber nicht zu straff!

5. Jetzt könnt ihr den Nachrichtenzeppelin zwischen euch hin und her schicken, indem ihr abwechselnd die beiden Schnurenden ruckartig auseinanderzieht. Achtet beim Spielen darauf, dass ihr nicht gegen die Schnurbahnen lauft oder euch darin verwickelt.



Prüffeld, Tag 23



Tip! Du kannst den Zeppelin auch an einer Schnur hinuntergleiten lassen, anstatt ihn hin und her zu schießen. Das funktioniert aber nur in eine Richtung, da du eine leichte Neigung brauchst.

Drei Gläser klrirten aneinander. Kim, Franzi und Marie stießen im Café Lomo mit Kakao Spezial an. „Auf unseren Erfolg!“, rief Marie stolz. „Auf unseren Club“, sagte Franzi. „Und auf unsere Freundschaft“, fügte Kim hinzu. Dann sprachen sie noch mal über die spannenden Ermittlungen. Franzi lächelte. „Tja, der Fall war also doch nicht zu groß für uns.“ „Und wir haben den Täter noch vor Weihnachten geschnappt“, sagte Marie. „Apropos Weihnachten!“ Kim machte ihren Rucksack auf und holte drei Päckchen heraus. Zwei kleine waren für Franzi und Marie und das dritte für den Detektivclub. „Damit wir in Zukunft noch besser ermitteln können“, sagte Kim geheimnisvoll. Franzi und Marie waren total gespannt. Gemeinsam wickelten sie das Geschenk aus und freuten sich riesig. Die drei !!! umarmten sich und riefen im Chor: „Frohe Weihnachten!“



**Was schenkt Kim dem Club?
Welche Dinge passen nicht zu den anderen beiden in der Reihe? Setze die Silben der Außenseiter zusammen.**

 mi	 tasch	 mob
 en	 iles	 kro
 sk	 la	 mess
 bor	 er	 op

Welche Antwort ist richtig?


Taschenlampe
1 
Taschenmesser
2 
Mikroskop
3 
Mobiles Labor
4 

Dezember
24

Wie funktioniert ...?

Du hast es geschafft und den letzten Fall des Jahres gelöst!
Weihe dein **Labor** mit einem besonderen Experiment ein:
Lass das Reagenzglas in den Farben des !!!-Logos erstrahlen!



Du brauchst:

- dein Reagenzglas mit Ständer
- deinen Messbecher
- Wasser
- Puderzucker
- Wasserfarbe
- Pinsel
- 3 Becher (z.B. saubere Joghurtbecher)
- Teelöffel

So geht's:

1. Stecke deine Reagenzglashalterung, wie in der Abbildung gezeigt, zusammen.
2. Miss mit Hilfe deines Messbechers dreimal 20 ml warmes Wasser ab und gebe es in drei unterschiedliche Becher.
3. Färbe das Wasser in den Bechern mit Hilfe von Wasserfarbe blau, gelb und rot – oder rosa, lila und grün.
4. Löse in zwei der drei Becher Zucker auf: 2 Teelöffel in blau und 1 Teelöffel in gelb. Der rote Becher bleibt zuckerfrei.
5. Halte das Reagenzglas schräg und lass ein wenig der blauen Lösung vorsichtig hineinlaufen. Verfahre danach mit den beiden anderen Farben ebenso. Arbeite langsam und geduldig, damit du nichts verschüttest.
6. Was kannst du beobachten? Gib die Farben in einer anderen Reihenfolge hinzu. Was passiert nun?

Frohe Weihnachten!



Das passiert: In der blauen Lösung ist viel Zucker gelöst. Dadurch wird sie schwerer als die anderen Lösungen und sinkt immer auf den Grund des Reagenzglases, auch, wenn du sie als letztes hinzugibst. Die rote Lösung enthält keinen Zucker, ist somit am leichtesten und schwimmt immer oben. Lässt du das Reagenzglas länger stehen, verteilt sich der Zucker jedoch nach und nach gleichmäßig und die Farben vermischen sich.

Prüffeld, Tag 24

